

	<p>Objekt: Moderne Nachbildung einer thrakischen Tetradrachme nach dem Vorbild griechischer Tetradrachmen</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-478</p>
--	--

Beschreibung

Dies ist eine vergrößerte Bronze-Nachbildung einer keltischen Prägung für Anschauungszwecke im Zusammenhang mit der numismatischen Wanderausstellung des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg.

Diese Replik ist inspiriert von donau-keltischen Tetradrachmen aus dem thrakischen Raum. Tetradrachmen der Insel Thasos sind große, markante Silbermünzen, die auf der Vorderseite den Kopf des Dionysos und auf der Rückseite einen nackten Herakles zeigen. Keltische Stämme im thrakischen Raum auf dem Festland imitierten diese griechischen Tetradrachmen, um sich mit ihren Münzprägungen dieses Typus gegen den Einfluss römischer Denar-Prägungen aufzulehnen. Es wird vermutet, dass die keltischen Stämme sich mit ihren zunehmend abstrakter werdenden Münzbildern bildlich von den Vorlagen aus Thasos abheben wollten.

Diese moderne, großformatige Nachbildung ist inspiriert von diesen stilisierten keltischen Tetradrachmen. So ist auf dem Avers ein stark stilisiertes, abstraktes Seitenporträt des griechischen Gottes Dionysos nach rechts abgebildet. Auf dem Revers ist Herakles in ebenfalls stark stilisierter Form abgebildet. Die typische Inschrift der Münz-Vorbilder aus Thasos wurde zu einer Trugschrift aus Punkten abgewandelt.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 71,0 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	72-31 v. Chr.
	wer	
	wo	Thrakien (Region)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Dionysos (Gott)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakles
	wo	

Schlagworte

- Keltische Münze
- Nachbildung
- Stilisierte Darstellung
- Trugschrift